

Lübecker Nachrichten

ÜBERPARTEILICH
UND UNABHÄNGIG

PFLICHTBLATT DER
HANSEATISCHEN
WERTPAPIERBÖRSE HAMBURG

Geschäftsführer:
Björn Bothe, Adrian Schimpf

Redaktion

Chefredakteur: Gerald Goetsch
Stv. Chefredakteur: Jan Wulf

Leitende Redakteure: Lars Fetkötter,
Nick Vogler, Christina van Zwol

Chefs vom Dienst:

Andreas Heß, Sven Levermann,
Timon Ruge, Jörg Schiffmann
Verantwortliche Redakteure:
Nick Vogler (Norddeutschland,
Lübeck); Olaf Bartsch (Ostholstein);
Oliver Vogt (Herzogtum Lauenburg),
Holger Schwartz (Segeberg,
Stormarn); Jürgen Rönnau (Sport);
Hanno Kabel (Kultur);
Nadine Wapner (Gestaltung)

Korrespondenten:

Christian Risch (Wirtschaft); Wolfram
Hammer (Kiel)

Hansestadt Lübeck

Redaktions-Telefon:
04 51/144-22 25

Fax:
04 51/144-10 25

E-Mail:
redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

Lokalredaktion Lübeck:
Herrenholz 12, 23556 Lübeck

Leiter der Lokalredaktion:

Nick Vogler 04 51/144-22 20

Stellvertreter:

Christopher Steckkönig - 22 01
Produktion: Tobias Witt - 22 70,
Franziska Rönnau - 23 27

Redakteure:

Politik, Schule: Kai Dordowsky - 22 88
Helge von Schwartz - 22 52

Gesellschaft: Sabine Risch - 22 34
Kinder/Buntes: Cosima Künzel - 24 72

Hochschule, Kirche:

Dr. Michael Hollinde - 22 87

Politik, Tourismus:

Josephine v. Zastrow - 22 90

Reportagen: Hannes Lintschnig - 22 17

Lokalsport: sport@ln-luebeck.de

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich
Versandkosten und Zustellgebühren 46,90 €,
im Postversand 53,40 €, E-Paper 37,90 €. Alle
Preise inklusive Mehrwertsteuer.
Abonnements können täglich mit einer
Monatsfrist gekündigt werden. Im Fall
höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen
(Streik oder Aussperrung) besteht
kein Belieferungs- oder
Entschädigungsanspruch.

Die Lübecker Nachrichten erscheinen
in Zusammenarbeit mit dem **Redak-
tionsNetzwerk Deutschland** (RND).

Chefredakteure:

Marcelo Fenske, Eva Quadbeck

Mitglieder der Chefredaktion:

Christoph Maier, Jasmin Off

Verlag

Anzeigen: Rainer Wilkens

Vertrieb: Thekla Graper

Technik: Sven-Sören Ulrich

Verlag:
Lübecker Nachrichten GmbH,
Herrenholz 12, 23556 Lübeck

Konten: Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE76 2305 0101 0001 0180 27,
BIC: NOLADE21SPL,
DB Privat u. Firmenkundenbank AG
IBAN: DE08 2307 0710 0880 2233 00,
BIC: DEUTDEH22 8802233

Agenturen: afp, dpa, epd, glo, sid.
Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte und Fotos wird keine Haftung
übernommen.

Die Lübecker Nachrichten werden als
Zeitung und digital vertrieben und sind
im Internet recherchierbar. Alle Rechte
vorbehalten.

Wirtschaftliche Beteiligte an der Lü-
becker Nachrichten GmbH: Verlags-
gesellschaft Madsack GmbH & Co. KG,
Hanseatische Verlags-Beteiligungs AG.

Internet:

www.LN-Online.de

**So erreichen
Sie Ihre LN**

Zentrale Rufnummer:
0451/14 40

**Fragen rund ums Abo
und die Zustellung?**

0451/144 18 00
Leserservice@LN-Luebeck.de

**Fragen rund um
Anzeigen?**

Privat: 0451/144 11 11
Anzeigenservice@LN-Luebeck.de

Geschäftlich: 0451/144 12 00
Media@LN-Luebeck.de

**Fragen an
die Redaktion?**

Chefredaktion@LN-Luebeck.de

Richtfest am Fischereihafen

120-Millionen-Projekt in Travemünde wächst – Wohnquartier Baltique soll 2024 fertig sein

VON THOMAS KROHN

TRAVEMÜNDE. 251 Wohneinheiten, davon 144 Eigentumswohnungen und 107 Feriendomizile, zudem neun Shops und drei Flächen für Gastronomie. Am Travemünder Fischereihafen wird nicht geleckert, sondern geklotzt. Ende Februar 2021 erfolgte der erste Spatenstich für das Projekt Baltique, Anfang Juli 2022 die Grundsteinlegung, und gestern wurde Richtfest gefeiert. Damit ist der Rohbau fertig und ein weiterer wichtiger Meilenstein des Neubaufvorhabens erreicht. 120 Millionen Euro investieren die Immobilienunternehmen Frank aus Hamburg und NGE aus Kiel in das Wohnquartier.

Travemünde hat viele schöne Ecken, aber der Fischereihafen hebt sich besonders hervor, denn die Abwechslung ist einzigartig.

Niels Bunzen, geschäftsführender NGE-Gesellschafter

Wohnungen als Investment oder für Eigennutzung

Bei der feierlichen Zeremonie gestern Nachmittag strahlte nicht nur die Sonne vom Himmel. Auch die Gesichter der vielen Gäste, darunter Bausenatorin Joanna Hagen (parteilos), zeigten ausnahmslos strahlende Freude. Frank-Projektleiter Tobias Heeschen lobte die Bauarbeiter, die Planerinnen und Planer sowie die am Bau beteiligten Unternehmen: „Unser Neubau lebt von der Zusammenarbeit der Menschen und der verschiedenen Gewerke. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir in dieser Zeit, in der Neubauten eine Herausforderung sind, so eine hervorragende Projektentwicklung auf die Beine gestellt haben.“ Arne Biederbeck, geschäftsführender Gesellschafter bei der NGE, teilte mit, dass in beiden Segmenten noch Wohneinheiten in verschiedenen Größen erworben werden können. „Baltique bietet eine hervorragende Möglichkeit, Wohnungseigentum an der Ostsee zu erwerben, sowohl als Invest-



Noch ist am Fischereihafen eine Baustelle, doch bereits jetzt ist das einmalige Panorama von den Gebäuden aus zu sehen. FOTOS: THOMAS KROHN



Feiern Richtfest: Niels Bunzen, Tobias Heeschen, Natascha Hoffmann, Arne Biederbeck und Joanna Hagen (v. l.).



Der feierliche Moment: Ein Kran hebt den Richtkranz in die Höhe. Viele Gäste sind zum Fest gekommen.



Mit Blick auf die Trave – eine Ansicht aus einem Apartment der Wohnanlage Baltique.

VISUALISIERUNG: FRANK/NGEG

ment als auch für Eigennutzung.“

Bausenatorin: Baltique wird Anziehungspunkt

Niels Bunzen, ebenfalls geschäftsführender NGE-Gesellschafter, betonte die besondere Lage von Baltique: „Travemünde hat viele schöne Ecken, aber der Fischereihafen hebt sich besonders hervor, denn die Abwechslung ist einzigartig. Travemünde setzt hier auf Qualität statt auf Quantität.“ Zusammen mit dem Neubauprojekt am Baggersand entstehe am Fischereihafen eine lebhaftere Welt, ohne dass der alte Charme des Quartiers verloren gehe. Für Frank-Geschäftsführerin Natascha Hoffmann bedeutet das

Hafenquartier einen großen Mehrwert für die Lübecker Bucht: „Der Wohnungsmix passt zu Travemünde und macht den Unterschied zu vielen anderen Orten an den Küsten Schleswig-Holsteins.“ Bausenatorin Hagen sagte: „Der Standort verlangt nach einer hochwertigen Entwicklung.“ Das Projekt Baltique werde auch ein touristischer Anziehungspunkt werden. Es sei ein gewisser Spagat erforderlich gewesen, Neues und Bewährtes miteinander in Einklang zu bringen.

Die zwölf miteinander verbundenen Gebäude orientieren sich zur Südseite und zur Trave, die maximal dreistöckigen Häuser gruppieren sich mit ihren Klinkerfassaden um Innenhöfe und geben der

Wohnanlage einen Quartierscharakter. Die Architektur hat das Büro PPP Architekten und Stadtplaner aus Lübeck entwickelt. Für den Vertrieb der Wohneinheiten ist der Hamburger Immobilienleister Grossmann und Berger verantwortlich, der am östlichen Ende des Areals einen Showroom eingerichtet hat und dort das Projekt vorstellt.

Bis es zur Baugenehmigung für Baltique kam, musste das Architektenbüro seinen ersten Entwurf überarbeiten. Der Gestaltungsbeirat der Stadt Lübeck, der die Aufgabe hat, städtebauliche und architektonische Fehlentwicklungen zu verhindern, legte ein Veto ein, weil ihm der „Lübeck-Bezug“ fehlte. Später gab er grünes Licht. Die Stadt

erneuerte die Kaikanten und die Spundwände, die Fischer erhielten eine neue Halle für Netze und Geräte. Die alte Fischerhalle wurde abgerissen. Den ehemaligen Wohnmobilstellplatz gibt es nicht mehr.

Baggersand soll Ende 2023/Anfang 2024 fertig sein

Baltique ist eines von zwei Großbauprojekten am Fischereihafen. Direkt gegenüber, auf dem ehemaligen Parkplatz Baggersand, werden auf einem knapp 20 000 Quadratmeter großen Areal von vier Lübecker Wohnungsunternehmen zeitgleich 254 Mietwohnungen gebaut, davon 47 öffentlich geförderte. Die Fertigstellung ist für Ende 2023/Anfang 2024 geplant.